

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
1. Kapitel Die Bedeutung des Europarechts	1
I. Die Europäischen Gemeinschaften	2
II. Von der EWG zur EU	3
2. Kapitel Der Vorrang des europäischen Rechts vor dem nationalen	8
I. Das Vorrangprinzip im Einzelnen	10
II. Beispiele: Die Einflussnahme des Europarechts	12
3. Kapitel Die Formen des Rechts der Europäischen Gemeinschaften	18
I. Das Völkerrecht	18
II. Das „Primärrecht“ der Europäischen Verträge	19
III. Die europäische Verordnung	22
IV. Die europäische Richtlinie	22
1. Folgen einer pflichtwidrig nicht umgesetzten Richtlinie	25
2. Der „europäische Schadenersatzanspruch“	28
V. Entscheidungen, Empfehlungen und Stellungnahmen	30
VI. Das europäische Gewohnheitsrecht	30
VII. Das Richterrecht des EuGH	31
4. Kapitel Die Warenverkehrsfreiheit	33
I. Einschränkung der (weiten) Dassonville-Formel	36
1. Einschränkung des Anwendungsbereichs des Art. 34 AEUV aus sozialpolitischen Gründen	37
2. Die Rechtfertigungsgründe des Art. 36 AEUV	38
3. Weitere Rechtfertigungsgründe zur Einschränkung der Warenverkehrsfreiheit („Cassis de Dijon“)	39

VII

4. Die Einschränkung der Warenverkehrsfreiheit aus Gründen der Medien- und Meinungsvielfalt („Familiapress“)	40
II. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	41
III. Die Entwicklungen des europäischen Werberechts nach der Entscheidung „Keck“	42
1. Klarstellung zur Prüfungsabfolge „vertriebsbezogener nationaler Maßnahmen“	45
2. Neue Tendenzen	45
5. Kapitel Die Niederlassungsfreiheit	48
I. Einschränkung der Niederlassungsfreiheit	51
II. Weitere Rechtfertigungsgründe	52
III. Anerkennung von Diplomen und Ausbildungsnachweisen.	56
IV. Die Niederlassungsfreiheit von Unternehmen, juristischen Personen und Gesellschaften	58
V. „Europäisches Gesellschaftsrecht“	63
6. Kapitel Die Arbeitnehmerfreizügigkeit	66
I. Der Begriff des „europäischen Arbeitnehmers“	67
II. Die Ausweitung des Schutzes der Arbeitnehmerfreizügigkeit.	68
III. Europarecht im Verhältnis Arbeitnehmer – Arbeitgeber	69
1. Gleiche Einstellungschancen.	70
2. Gleichbehandlung bei der Wiederaufnahme der Arbeit	71
3. Gleichbehandlung im Entgeltfortzahlungsrecht	71
IV. Einschränkung der Arbeitnehmerfreizügigkeit.	72
7. Kapitel Die Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	75
8. Kapitel Die Dienstleistungsfreiheit	81
I. Der Begriff der Dienstleistungsfreiheit	81
II. Die inhaltliche Abgrenzung der Dienstleistungsfreiheit von den anderen Europäischen Grundfreiheiten	82
1. Problem: „Werbung“ als Anwendungsfall der Dienstleistungsfreiheit oder der Warenverkehrsfreiheit	83
2. Problem: Die Abgrenzung der Dienstleistungsfreiheit von der Niederlassungsfreiheit	84

III. Der grenzüberschreitende Bezug der Dienstleistung	85
IV. Die gerechtfertigte Eingrenzung der Dienstleistungsfreiheit	86
V. Die weitreichenden Folgen der Dienstleistungsfreiheit.	88
9. Kapitel Europäische Politiken	89
I. Der Verbraucherschutz	90
1. Der technische Verbraucherschutz	90
2. Der „rechtsgeschäftliche“ europäische Verbraucherschutz	92
II. Die europäische Sozialpolitik	96
1. Die Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte	96
2. Die arbeitsrechtliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern (Art. 157 AEUV)	98
3. Ausnahmen vom Grundsatz der Gleichbehandlung	102
4. Rechtsfolgen der Ungleichbehandlung durch den Arbeitgeber ..	104
5. Das Arbeitsschutzrecht	105
6. Das „Kollektive europäische Arbeitsrecht“	107
III. Die europäische Wettbewerbspolitik	108
1. Der „wirksame Wettbewerb“ – Leitbild der Europäischen Union	109
2. Steuerung des Marktverhaltens durch das Verbot von „Kartellabsprachen“	110
3. Die Rechtfertigung von Kartellen (Einzel- und Gruppenfreistellungen)	112
4. Die europäische Fusionskontrolle	117
5. Steuerung des Marktverhaltens durch das Verbot des „Missbrauchs einer marktbeherrschenden Unternehmensstellung“	122
Stichwortverzeichnis	127